

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Protokoll der Vorstandssitzung 1/2012

Datum	Donnerstag, 29. März 2012
Ort	Waldhütte, 8905 Arni
Zeit	19.00 – 21.00 Uhr
Teilnehmende	Vorstandsmitglieder gemäss Präsenzliste Vreni Meuwly, Präsidentin, Vorsitzende (VM) Béatrice Koller, Jonen, Geschäftsleitung (BK) Raymond Tellenbach, Bremgarten, Geschäftsleitung (RT) Dominik Seiler, Fischbach-Göslikon, Geschäftsleitung (DS) Beat Suter, Metron, Repla-Planungsleiter, Brugg (BS) Angela Cocco, Repla-Sekretariat (AC)
Protokoll Entschuldigt	Angela Cocco, Repla-Sekretariat Stefan Bossard, Berikon (Stv. anwesend) Roger Cébe, Unterlunkhofen Romuald Brem, Rudolfstetten-Friedlisberg Gerhart Isler, Bergdietikon Fabian Stutz, Islisberg Sasa Subak, Metron, Stv. Repla-Planungsleiter, Brugg
Geht an	Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplaner Planer

TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Protokoll der Vorstandssitzung vom 1. Dezember 2011
2. Jahresbericht 2011
3. Rechnung 2011 / Revisorenbericht
4. Änderung der Satzungen, definitive Verabschiedung
Eingangstext
5. Vorschlag Seminar Regional- / Standortentwicklung
6. Anliegen der Gemeinden
7. Verschiedenes

1. Begrüssung/Protokoll der 4. Vorstandssitzung

VM begrüsst im Namen der Geschäftsleitung die Vorstandsmitglieder zur ersten Vorstandssitzung im Jahr 2012 in der Waldhütte in Arni. Speziell möchte Sie den Kreisplaner, Heiner Speck begrüssen und dankt für sein Erscheinen. Auch ein herzliches Willkommen der Presse, Lukas Schumacher, Aargauer Zeitung und André Widmer, Bremgarter Bezirks Anzeiger.

Entschuldigt sind Fabian Stutz, Islisberg, Roger Cébe, Unterlunkhofen, Romuald Brem, Rotenschwil jeweils ohne Vertreter. Für Stefan Bossard, Berikon, ist Otto Eggimann als Vertreter anwesend.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

VM gibt einen kurzen Überblick über die einzelnen Traktanden.

Traktandum 3: Die Rechnung kann nicht präsentiert werden, da der Revisorenbericht noch nicht vorliegt. Es sei schwierig, da die Revisoren nicht aus der rechnungsführenden Gemeinde stammen (Terminvereinbarung etc.). Mit den neuen Satzungen sollte dies aber kein Problem mehr sein.

Christian Baumann findet, dass der Termin schon länger bekannt sei.

Traktandum 7, Verschiedenes: Es müsse noch über den Verein Polysport diskutiert werden.

- RT werde eine kleine Info über den Stand Pflegegesetz abgeben.
- VM hatte im Januar eine Sitzung mit dem dem Verein Erlebnis Freiamt. Sie wird dazu ein Feedback geben.

Der erwartete Referent, Anton Bürgi, liegt mit einer Lungenentzündung im Bett und kann deshalb nicht referieren. Er habe gesagt, dass er gerne ein anderes Mal vorbeikommen würde und über das Thema Wald erzählen möchte. Die Repla wünscht Herrn Bürgi gute Besserung. Christoph Emmenegger sagt, dass es ihm schon besser ginge. VM dankt Arni und Heinz Pfister vielmals für die Gastfreundlichkeit. Durch den Wegfall des Referats könne man vielleicht früher zum Apéro wechseln.

Protokoll Sitzung 1. Dezember 2011: Traktandum 6, Anliegen der Gemeinden: Regierungsrat Peter C. Beyeler hat ein Antwortschreiben zum Thema Mobilfunkanlagen verfasst. Der Vorstand hat dieses Schreiben erhalten und allen Gemeinden zugestellt.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt und AC gedankt.

2. Jahresbericht 2011

VM hat diese Ereignisse zusammengestellt. Sie bemerkt, dass die GL einige Hürden überspringen musste. Das gesuchte Sekretariat wurde mit AC besetzt. VM findet, es war ein gutes Jahr. Der Austausch unter den Gemeinden war ebenfalls super.

VM fragt, ob es Anmerkungen gebe. Christian Baumann findet, der Jahresbericht sei gut verfasst worden. Karl Grossen ist erstaunt, wie viele Geschäfte abgehandelt werden konnten und dankt der GL für den Einsatz.

Dem Jahresbericht 2011 wird einstimmig zugestimmt.

3. Rechnung 2011 / Revisorenbericht

Die Rechnung kann nicht präsentiert werden, da der Revisorenbericht noch nicht vorliegt.

4. Änderung der Satzungen / Eingangstext

Die definitive Verabschiedung müsste heute abgehandelt werden können. Der Eingangstext ist ein Entwurf von RT und kann noch ergänzt werden. Die Satzungen und der Eingangstext werden so schnell als möglich den Gemeindeganzleien zugestellt.

VM dankt allen Gemeinden für die PA's, die sie von den Gemeinden erhalten hat.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Satzungen

RT möchte gerne auf die Änderungen / Bemerkungen der PA's eingehen:

Berikon:

§13 lit. b: Schreibfehler, statt „...weitere Mitglieder...“ abzuändern auf: „...weiteren Mitgliedern...“. Dies wurde so korrigiert.

§13 Abs. 2: Anstatt „...Subregionen...“ nur der Begriff „...Regionen...“. Die GL hat sich entschieden den Begriff nicht abzuändern, da er in der alten Fassung auch schon so bestanden habe.

Bremgarten:

§ 16 Ziff. 2: „...spätestens 14 Kalendertage vor der Vorstandssitzung...“, könne abgeändert werden auf: „...spätestens 14 Arbeitstage vor der Budgetversammlung...“ Die GL hat sich entschieden, unsere Version nicht abzuändern.

Rottenschwil:

Rottenschwil hat festgestellt, dass nun keine Teilmitgliedschaft mehr besteht und sie nun auch Vollmitglieder sind.

Hermetschwil-Staffeln:

Wann treten die neuen Statuten der Repla Mutschellen-Reusstal-Kelleramt in Kraft?
Die Satzungen treten per 1.1.2013 in Kraft.

Wie kann die Übergangsfrist bis Ende 2013 gestaltet werden?

Es wird für Hermetschwil-Staffeln keine Übergangszeit geben, das heisst, ab 1.1.2013 sind alle Gemeinden Vollmitglieder. Es wird keine Teil-Mitgliedschaft mehr geben.

Kann die Gemeinde Hermetschwil-Staffeln Teilmitglied in beiden Regionalplanungsverbänden bis Ende 2013 bleiben?

Die neuen Satzungen lassen es auch künftig zu, dass eine Gemeinde in mehreren Replas eine Mitgliedschaft haben kann.

Zwingt die vorgesehene Statutenänderung der Repla MRK die Gemeinde Hermetschwil-Staffeln zum sofortigen Austritt aus der Repla Oberes Freiamt?

Ein Austritt aus der Repla Oberes Freiamt ist nicht nötig.

Wäre dieser Austritt überhaupt innert nützlicher Frist möglich?

Die Satzungen der Repla Oberes Freiamt sind nicht bekannt. Bei der Repla MRK gilt eine Kündigungsfrist der Mitgliedschaft von 2 Jahren.

RT fragt nach, ob es noch weitere Änderungsbegehren zu den Satzungen gäbe? Keine.

Abstimmung durch VM: VM sagt, dass dies die definitive Fassung für die Gemeindeversammlungsbüchlein wäre. Der Begleittext und die Satzungen dazu werden den Gemeindekanzleien separat zugestellt.

Hans Peter Kurth sagt, dass Bellikon nicht mehr über Büchlein verfügt sondern das ganze im Internet aufliegt. VM dankt für den Hinweis.

Christian Baumann meint, dass das Departement Volkswirtschaft und Inneres dies auch noch zuerst absegnen müsse. Heiner Speck meint, dass sei kein Problem, da die Satzungen den Rechtsdienst bereits durchlaufen hätten und das Departement diese nur noch durchwinken werde.

Biagio Incollingo sagt, dass die Gemeinde Eggenwil aus der Repla Rohrdorferberg aussteigen wird und stellt die Frage, ob an bei der Repla MRK die VS-Mitglieder auch über einen

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Austritt einer Gemeinde an der VS-Sitzung abstimmen? VM sagt ganz klar, dass dies nicht der Fall sei.

Abstimmung: Den Vorliegenden Satzungen wird einstimmig zugestimmt und RT für seine Arbeit gedankt.

VM bemerkt, dass die Satzungen als Synopse und nicht in Textform versandt werden. Der VS ist damit einverstanden.

Begleittext

Man sollte in den Text noch einsetzen, dass diese Änderungen per 1.1.2013 in Kraft treten. VM findet, dass im ersten Absatz alle Mitgliedsgemeinden erläutert werden sollen.

Hans Peter Kurth sagt, dass die Gemeindeschreiberin von Bellikon noch Änderungen am Text vorgenommen hätte. Man könne übernehmen was man gut finde. Es überreicht die Änderungen RT.

Heiner Speck findet die vorliegende Version so in Ordnung und sagt, dass man die Rechtmässigkeitsprüfung durch den Rechtsdienst erledigt hat. Wenn die Gemeinden dem zustimmen sei es kein Problem mehr.

Weitere Bemerkungen: Der Titel soll gleich lauten wie auf der Synopse.

Abstimmung: Der Einleitungstext wird vom VS einstimmig genehmigt.

5 Vorschlag Seminar Regional- / Standortentwicklung

BS verteilt dem VS den Programmvorschlag der in den GL-Sitzungen für ein Seminar Standortentwicklung vorbereitet wurde.

Er denkt, man müsse klar festlegen, für wen das Seminar gedacht sei. BS denkt an Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter. Christian Baumann findet den Teilnehmerkreis Verwaltungsangestellte / Gemeinderäte gut.

Diskussion zum Programmvorschlag Teil 3 Variante 1 und Variante 2:

Unsere ganze Region sei Richtung Zürich orientiert. Ein Vertreter aus Zürich sei sicher gut.

Hans Peter Kurth empfindet die Variante 1, Metropole Zürich, als passend.

VM's Wunsch wäre eine interessante und einflussreiche Persönlichkeit.

Heinz Pfister und Christian Gantenbein würden auch die Variante 1 unterstützen.

Biagio denkt auch, dass sich der VS in der Variante 1 einig ist. Spannend wäre auch der Gedanke was jede einzelne Gemeinde zum Thema Marketing betreibt.

BS sagt, dass man die Daten so bald als möglich bekannt geben müsse. Er dankt dem Vorstand für die Meinungen.

VM dankt BS für die Vorbereitung.

6. Anliegen der Gemeinden

Christoph Emmenegger möchte RT ein Kompliment machen für die Vorbereitung der Statuten.

Christian Baumann informiert, dass man eventuell ein Fahrverbot errichten wird bei der Zufahrtsstrasse zum Sädel da einige Anwohner mit dem ständigen Verkehr sehr unzufrieden seien.

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Christian Gantenbein bemerkt, dass Hermetschwil-Staffeln ab dem 1.1.2014 ein Ortsteil von Bremgarten wird.

Biagio Incollingo bemerkt, dass Eggenwil den Austritt bei der Repla Rohrdorferberg gegeben hat um sich mehr auf unsere Repla zu konzentrieren.

7. Verschiedenes

Verein Polysport: die GL hat sich über den Verein „geärgert“ wie dabei vorgegangen wurde. Die Pressevertreter riefen an um nachzufragen, was es zum Schlussbericht zu sagen gäbe. VM sagte klar, dass sie noch nicht im Besitze des Schlussberichts sei. Im Dezember 2010 wurde Herr Hausherr zum zweiten Mal eingeladen um sein Projekt vorzustellen. Dort wurde klar entschieden, dass an der ersten VS-Sitzung im Jahr 2011 darüber abgestimmt wird. Der Protokollauszug mit den Formulierungen des Antrags wurde Herr Hausherr zugestellt. Er meinte, er fände es gut, dass sich die Repla nach so langer Zeit zu einem Entscheid gekommen ist.

Am 28. Februar 2012 wurde im Bremgarten Bezirks Anzeiger ein Bericht publiziert. Am gleichen Tag hat VM den Schlussbericht per Post erhalten. Der Wunsch der GL sei, dass wenn man dieses Thema nochmals aufgreifen möchte klar ein Antrag an die Repla gemacht werden müsse. Die Repla würde diese Entscheidung natürlich unterstützen. Die Repla greift das Thema von sich aus **nicht** mehr auf.

Die heutige Situation ist, dass VM eine Stellungnahme von Herrn Hausherr bekommen hat. Man schreibt dabei kein Wort über die Teilnahme an der Repla oder über die Entscheidung des VS.

Christian Baumann meint, dass man nichts mehr unternehmen solle da der Verband aufgelöst ist. Man muss sich nicht für die Entscheidung rechtfertigen. Biagio Incollingo war an der GV dabei. Er habe eine gewisse Frustration gespürt.

VM bemerkt nochmals, dass die Gemeinden von sich aus einen Antrag stellen sollen, wenn sie dieses Thema wieder aufnehmen wollen.

Pflegegesetz: Es fand eine Sitzung mit Walter Dubler, Christine Egerszegi, Thomas Peterhans und RT statt.

Die Gruppe hat die Aufgabe, die Zahlen der Betten, Pflegepersonal, Ärzte und die Aktivität der Spitex zu überwachen.

Das Sekretariat kann vom Reusspark genutzt werden und die Metron steht für Auswertungen zur Verfügung. Eine erste Sitzung findet am 12. April 2012 statt. Es ist dabei auch eine Kontaktperson vom Kanton gesetzt. RT wird im Sommer/Herbst 2012 mehr dazu berichten können.

Heinz Pfister sagt, dass Arni dazu mit Zürich in Verbindung ist. Karl Grossen sieht ein grosses Problem mit den Pflegebetten da niemand die Verantwortung übernehmen möchte. Die Idee wäre Wohnen im Alter (Pflegebetten direkt in der Gemeinde).

Christian Baumann sagt, dass er im VR einer Pflegeorganisation ist. Man könne sicher auf ihn zukommen.

BS sagt klar, dass Planungen nicht über einzelne Gemeinden laufen sollten sondern über ganze Regionen.

Karl Grossen sagt, dass es auch ein Ziel wäre externe Leute in der Gemeinde aufnehmen zu können. RT nimmt das so auf.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Erlebnis Freiamt: VM hatte mit Josef Nogara und Walter Dubler eine Sitzung mit dem Erlebnis Freiamt. VM ist sich sicher, dass man dies auf finanzielle Beine stellen möchte. Das Projekt lautet Freiamt, Kultur und Freizeit. Es würde über alle drei Regionalplanungsverbände laufen. VM sagt, dass alle Vertreter der Repla's sehr vorsichtig damit umgehen. Sie bittet die Presse über das Erlebnis Freiamt nichts zu schreiben.

Heiner Speck: Den Kanton beschäftigt momentan die Abstimmung vom 11. März 2012. Die angenommene Initiative hat grosse Auswirkungen auf die Raumplanung. In der Bevölkerung ist eine gewisse Sättigung vorhanden.

Ein weiteres Thema ist die Entwicklung nach Innen: Es gibt noch viele Bauzonenreserven, die noch nicht genutzt sind.

VM dank Heiner Speck für den Bericht.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 26. Juni 2012 in Unterlunkhofen statt. VM dankt AC für das Protokoll und dem VS für das Mitdiskutieren.

Die Sitzung schliesst um 21.00 Uhr.

Die Protokollführerin

Angela Cocco